Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 73=93 (1927)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrgang 73 année No. 10 20. Oktober 1927

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.
Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.
Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione
Pubblicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.
Redaktion: Oberst K. VonderMühll, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Die Ausbildung der Gebirgstruppen. — Vorpostendienst nach der neuen Vorschrift über Felddienst. — Zur Ausrüstung der Führer. — Die Vorschläge für eine neue Landeskarte. — Die zukünftige Infanterie-Nahkampfwaffe. — Tagesfragen. — Totentafel. — Société Suisse des Officiers. — Aufruf zu einer Sammlung zugunsten der hilfreichen Sappeure und Pontoniere. — Inhalt der „Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft". — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur.

Die Ausbildung der Gebirgstruppen.

Uebersetzung aus der „Revue Militaire Suisse", Jahrgang 1927, Nr. 9 und 10 (September und Oktober 1927).

> „Die Alpen sind das letzte Gelände, in dem man heute noch den idealen Krieg führen kann, den, wo die Zahl wenig bedeutet, die Tüchtigkeit alles ist."
>
> Capit. Simon, französ. Alpenjäger.

Im Jahre 1910 sind bei uns vier Gebirgsbrigaden aufgestellt und mit den nötigen Spezialtruppen und Anstalten ausgestattet worden. Dieser Schritt ist von allen, welche eine klare Vorstellung von den Bedürfnissen unserer Landesverteidigung hatten, als höchst zeitgemäße Maßnahme begrüßt worden.

Der Bundesrat hat in seiner Botschaft vom 3. Juni 1910 die Erwägungen bekannt gegeben, welche die Vorbereitung des Gebirgskrieges als erste Pflicht erscheinen ließen:

„Unter den Gründen, die eine neue Gliederung unseres Heeres zur unabweisbaren Notwendigkeit machen, steht in unseren Augen voran die Pflicht, unsere Armee für den *Gebirgskrieg*[1]) zu organisieren und vorzubereiten. Es ist mehr als auffallend, daß ein Gebirgsland par excellence, wie die Schweiz, das letzte in der Reihe der Alpenstaaten ist, das dieser Aufgabe sich bewußt wird und an deren Erfüllung geht. . . .

Man mag über die Bedeutung des Krieges im Gebirge denken wie man will, so wäre es doch entschieden eine Torheit, sich der Erkenntnis zu verschließen, daß eine Vermeidung der Alpen und des

[1]) Im Original gesperrt.